

**Tageszeitung der KPD. / Sektion der Kommunistischen Internationale / Bezirk Ostachsen**  
Beilagen: Der Rote Stern, Die Kommunistin, Der kommunistische Gewerkschafter, Der kommunistische Genossenschaftler, Wirtschaftliche Rundschau, Kunst und Wissen

**Zusatzpreise für den Monat (bei Haus 2 RM, halbmöndlich 1 RM); durch die Post bezogen monatlich 2 RM (einer Zustellungsgebühr) / Verlag: "Arbeiterstimme", Dresden-2, / Geschäftsstelle und Expedition: Güterbahnhofstr. 2 / Fernsprech-Sammelnummer 14191 / Postfachnummer Dresden Nr. 12333, Emil Schlegel-Schneidmühl; Dresden-2, Güterbahnhofstr. 2 / Fernspr.: Lima Dresden Nr. 17259 / Druckgeschäft: "Arbeiterstimme" Dresden / Erscheinungstermine der Redaktion: Donnerstags 4-6 Uhr (außer Dienstag u. Donnerstag)**  
Anzeigenpreis: Die normal gestaltete Nonparillzeile oder deren Raum 0,30 RM, für Familienanzeigen 0,20 RM, für die Restanzeige anschließend an den beigefügten Tarifvertrag 1,25 RM, für Anzeigen-Annahme tags vorher bis 4 Uhr nachmittags in der Expedition Dresden-2, Güterbahnhofstr. 2 / Die "Arbeiterstimme" erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen / In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises

2. Jahrgang **Dresden, Freitag den 14. Mai 1926** Nummer 110

## Von Luther zu Geßler

**Der Kandidat Hindenburgs — Diktaturpläne der Monarchisten — Militärputsch in Polen — Die englischen Arbeiter streifen weiter**

Berlin, 14. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Hindenburg hat Geßler mit der Regierungsbildung auf der Grundlage der Koalition beauftragt. Das Zentrum führte mit den Sozialdemokraten über die Bildung einer großen Koalition Besprechungen. Die Sozialdemokraten erklärten sich mit der großen Koalition einverstanden. Der Führer der Volkspartei erklärte aber, daß die Sozialdemokraten vom Volksscheid zurücktreten müßten, weswegen sie, wie der "Vorwärts" schreibt, verzichten müssen. Gegen die Unterzeichnung Geßlers spricht sich der "Vorwärts" aus. Es wird auch bereits von den Mittelparteien erwogen, durch Geßler Marx wieder zum Kanzler zu machen, damit die Sozialdemokraten eher in die Koalition hineingehen.

Luther ist unter dem Druck der Massen gestürzt. Zu Hunderttausenden demonstrierten die Berliner Arbeiter am Mittwoch in Berlin. Ungeheure Empörung gegen die Reaktion, Empörung gegen die reformistischen Führer in England war die Stimmung der aufmarschierenden Protestanten. In Dresden demonstrieren die Arbeiter um fünf Uhr aus dem Wilhelmplatz. Auch hier zeigte sich die gewaltige Empörung der Arbeiterschaft. Die Arbeiter erkennen die Pläne der Reaktionäre, den Weg der blutigen Diktatur gegen die Arbeiter zu gehen. Die Deutschnationalen und die Volkspartei sind zu diesem Weg entschlossen. Demokraten und Zentrum haben in ihrer Anerkennung der Hindenburg dieses schon ihre Bereitschaft zum Marsch unter Schwarz-Weiß-Rot zu erkennen gegeben. Die Sozialdemokraten verlangen als einziges, Regierungsverhandlungen. Keine Mobilisierung der Massen.

Die Beauftragung Geßlers mit der Regierungsbildung durch Hindenburg ist eine weitere frische Provokation der arbeitenden Massen. Geßler, das ist der junge Mann des Generals Seeckt und der Reichswehroffiziere. Geßler, das ist der Schützling der Schwarzen Reichswehr. Die gesamte Arbeiterschaft muß sich sofort mit aller Entschiedenheit gegen die Pläne des kalten Putschisten erheben. Aus der von uns an anderer Stelle zum Abdruck gebrachten Diktaturverordnung kann die Arbeiterschaft ersehen, was die Monarchisten vorhaben. Gegen diese Pläne gibt es nur eine Antwort, geschlossene Front der Arbeiterschaft. Der Vorstoß Geßlers zeigt, daß die Monarchisten unter Hindenburg auf Ganze gehen. Wenn auch jetzt eine Kanzlerschaft Geßlers noch nicht kommen wird, so ist die Absicht doch klar. Unter der Decke arbeiten die Reaktionäre weiter, sie mobilisieren ihren Sieg. Nur die entschlossenste Haltung der Arbeiter kann einen weiteren Vormarsch verhindern. Der Volksscheid soll einen erneuten Anlaß zu einem weiteren Vorstoß der Reaktionäre geben. Die Gefahren für die Arbeiterschaft werden immer drohender. Die Gewerkschaften, die Sozialdemokraten aber züchten sich nicht. Die SPD-Führer verhandeln über die Regierungsbildung, während die Reaktionäre weitere Angriffe vorbereiten. Die arbeitende Bevölkerung muß die eigene Entscheidung vorbereiten. Für die Arbeiter gibt es jetzt nur eine Forderung, kein Kuhhandel, weg mit dem Reichstag. Die Reichstagsauflösung muß jetzt nach dem Sturz der Luther-Diktatur erzwungen werden.

### Geßlers Verhandlungen mit den Parteien

Ein weiterer Aus nach rechts.  
Geßler verhandelte gestern nachmittag mit den Parteiführern der bisherigen Regierungsparteien. Der Demokraten wurde dabei erklärt, daß, wenn sie in der Regierung verbleiben wollen, sie den Flaggenerlös als eine gegebene Tatsache hinzunehmen haben.  
Das ist ein deutliches Ultimatum. Die Reaktionäre nutzen die Gelegenheiten zu weiterem Vormarsch.  
Die Arbeiter müssen die Auflösung des Reichstages gegen diese Pläne der Reaktion erzwingen.  
Heute früh fanden erneute Verhandlungen zwischen Geßler und Regierungsparteien statt.

### Luthers Sturz

In der Mittwochnachtsrede des Reichstages wurde die Flaggenerlöse fortgesetzt. Jetzt macht als erster der am Tage vorher mehrfach ausgeschiedene Demokrat Koch. Koch erklärte, die Demokraten werden nicht mehr mit Luther zusammenarbeiten. Koch stellte sich die Demokratische Partei auf den Boden des Hindenburgstreites. Nachdem Gräfe für die Röstischen gesprochen, hielt der Sozialdemokrat Davo id eine ebenso lange wie inhaltvolle Rede.  
Für die kommunistische Fraktion sprach dann Genosse Hölzer. Bereits gestern hat der Redner unserer Fraktion den Reichstag führen können, daß es sich nicht um einen müßigen Streit um Farben und Symbole handelt, sondern um die Befreiung des Herzogtums und Machtwillens der deutschen Bourgeoisie. Die Verordnung des Reichspräsidenten zur Abänderung

der früheren Flaggenerordnung ist ein weiterer Versuch, das bürgerliche Papier, das nach der Weimarer Verfassung noch übrig geblieben ist, vollkommen wirkungslos zu machen.  
Wenn die Sozialdemokraten damals schon der Auffassung waren, sie könne mit papierernen Paragraphen die Welt Kapital zähmen, so zeigt diese Welt jetzt, indem sie ihre Kräfte und ihre Föhne in ihnen (zu den Sozialdemokraten) spindelbären Leib hinein schlägt, daß sie nicht gezähmt worden ist, sondern daß sie selbst die Opfer dieser Welt geworden sind. Heute allerdings stellen sie sich hin und tun so, als ob sie über die Schicksale und Verworfenheit der Bourgeoisie jammerten. Tatsache aber ist, daß die deutsche Bourgeoisie und das deutsche Zentrum entschlossen sind, die deutsche Klassenrepublik noch mehr als bisher zu einem Werkzeug der Stabilisierung und ihrer Ausbeutungs- und Unterdrückungsheerfahrt zu machen. Die technischen Helfer der Bourgeoisie, die Sozialdemokraten, bekommen den verdienten Fuhrtritt.  
Genosse Hölzer erinnert an die Lehre Lassalles, daß Verfassungsträger Machtfragen sind und stellt fest, daß die Praxis der sozialdemokratischen Führer den Beweis dafür liefert, daß diese alles, aber auch das letzte der Lehre Lassalles vergehen lassen. Wenn die proletarische Grundbestimmung der Massen des Reichsbanners "Mider mit der Regierung!" ruft und nicht bloß "Mider mit Luther!", wie es die sozialdemokratischen Führer tun, dann trägt diese Erkenntnis dafür, daß wir sehr bald zu der Klassenkampffront der Arbeiterklasse, nicht unter Schwarz-

Rot-Gold, sondern unter dem roten Banner des Sozialismus kommen werden. Genosse Hölzer erklärt, die Flaggenerordnung des Reichspräsidenten sei ja geradezu ein Signal an die Putschisten, den Kampf gegen die jämmerliche Republik mit den Mitteln der Waffendekämpfung in die Hand zu nehmen. Die Tatsache, daß z. B. auch der Major v. Hindenburg, der Sohn des Reichspräsidenten, einen Briefwechsel mit den Putschisten, die den Vormarsch auf Berlin vorbereiten, geführt hat, zeigt uns weissen sich das deutsche Proletariat zu gewärtigen hat, wenn es sich nicht losreißt von der Ideologie der Schwarz-Rot-Goldenen und sich nicht wieder zusammenfaßt, einig und geschlossen, von Klassenkampfwillen befeuert, unter dem roten Banner der Revolution.  
Darauf hält Graf Westarp eine provokatorische Rede. Er wendet sich gegen das Vorgehen gegen die Vorkriegsorganisationen, erklärt, daß er die Flaggenerordnung begrüßt.  
Der demokratische Bürgermeister Kili, weiland seines Reichens Innenminister, erklärt, daß er bei einem Putsch an der Stelle stehen würde, wo er hingehöre.  
In der Abstimmung werden darauf der nässliche Vertrauensantrag mit 174 gegen 168 bei 91 Stimmen Erhaltung abgelehnt. Sodann wird mit 144 gegen 176 bei 104 Stimmen Entlassung der sozialdemokratischen Antrag abgelehnt. Zum Schluß wurden in nämentlicher Abstimmung der demokratische Mißbilligungsantrag mit 176 gegen 146 bei 103 Stimmen Entlassung angenommen.

## Die Diktaturpläne der Monarchisten

### Auflösung der Arbeiter-Organisationen — Wer streift wird erschossen

Der amtliche preussische Presbuden gibt sehr weitläufigen über die Pläne der am Mittwoch ausgehobenen Diktaturorganisationen heraus.  
Diese hatten eine neue Diktatur-Regierung bestimmt, die sich zusammensetzte aus dem Bürgermeister von Lüben, Dr. Neumann, als Reichskanzler, Geheimrat Fugenberg als Reichsfinanzminister, Der Industrielle Wegener als Reichsminister in Bayern als Reichsinnenminister, General Bauer als Reichswehrminister, der Führer der rheinischen Bauernvereine, Dr. Freilinger u. Kühling in Bonn als Ernährungsminister.  
Nachfolgende erste Diktaturverordnung teigt die Pläne und wichtigsten dieser Pläne der arbeitenden Bevölkerung mit aller Klarheit.  
§ 1  
Die Verfassung des Deutschen Reiches vom 11. August 1919 (RGBl. S. 1383) und die nach dem 9. November 1918 erlassenen Verfassungen der Länder und aller kommunalen Verbände sind aufgehoben.  
§ 2  
Der Inbegriff der Staatsgewalt, das Recht der Gesetzgebung, Verwaltung und Vollstreckung sowie die oberste Befehlsgewalt ist auf den Reichspräsidenten übergegangen, der sie nach Bedarf an nur ihm verantwortliche Amtsinhaber überträgt.  
§ 3  
Alle auf Grund der in § 1 genannten Verfassungen gewählten parlamentarischen Körperschaften in Reich und Ländern einschließlich aller auf Wahlen beruhenden Vertretungskörperschaften in Provinzen, Bezirken, Kreisen, Gemeinden und Gemeindeverbänden sind aufgelöst.  
Wer an einer hiernach aufgelösten Körperschaft teilnimmt und wer zur Teilnahme auffordert, wird mit dem Tode bestraft.  
§ 4  
Alle Amtsinhaber der Reichs-, Staats- und Selbstverwaltungen, die ihre Vertretung, Anstellung oder Beförderung ausschließlich einer Parteizugehörigkeit verdanken, sind schließliche in der Regel ohne weiteres und unabhing Beamte nach Ermessen des Reichs- und Landesverweisers zu entlassen. In den vorgenannten Fällen ist jeder Rechtsanspruch aufgehoben.  
Die weitere Vornahme von Amtshandlungen seitens der hiernach Entlassenen wird mit dem Tode bestraft. Dasselbe Strafe trifft diejenigen, die in Kenntnis des Zustandes der Entlassung Anordnungen auf Grund solcher Amtshandlungen ausführen oder befehlen.  
§ 5  
§ 6  
§ 7  
§ 8  
§ 9

In derselben Weise treten an die Spitze der Provinzen, Bezirke, Kreise, Gemeinden und Gemeindeverbände Amtsinhaber, die vom Reichs- oder Landesverweiser ernannt werden. Sobald eine solche Ernennung nicht bereits erfolgt ist, üben die bisherigen leitenden Amtsinhaber oder die nach § 4 Abs. 3 an ihre Stelle Tretenden diese Amtverwalung aus.  
Diese Amtsinhaber sind als Inhaber der deutschen Befehlsgewalt bis auf weiteres benachigt, unter Beobachtung der in dieser Verordnung enthaltenen Grundzüge selbständig Anordnungen jeder Art, auch Strafabteilungen, je nach örtlichen Bedürfnissen, zu erlassen.  
§ 6  
An Stelle der nach § 3 Abs. 1 aufgelösten parlamentarischen und sonstigen Vertretungskörperschaften treten Bezugsorgane, die von den Landesverweisern und den Amtsinverweisern nach ihrem freien Ermessen ohne Rücksicht auf lokale oder provinzielle Interessen lediglich nach Verdienst und Würdigkeit aus den fähigsten und charaktervollsten Männern ihres Zuständigkeitsbereichs zu ernennen und zu beurlauben sind. Diese Räte sollen je nach Bedürfnis aus nicht weniger als drei und nicht mehr als 50 Personen bestehen. Unbegrenzte Amtsverweigerung wird mit dem Tode bestraft.  
§ 7  
Den Landesverweisern und Amtsinverweisern steht bis auf weiteres das Recht zu, innerhalb ihres Amtsbezirks den öffentlichen Bedarf, insbesondere an Geld, Nahrungsmitteln, Betriebsstoffen, Bekleidung und Verkehrsmitteln durch Konfiskation nach ihrem freien Ermessen auszuweisen und mit öffentlichen Zwangsmitteln beizutreiben. Regelung des Erfolges bleibt vorbehalten.  
§ 8  
Im Interesse des Allgemeinwohls wird die öffentliche Gesundheitspolizei angeordnet.  
Jeder Deutsche männlichen oder weiblichen Geschlechts vom 16. bis zum 30. Lebensjahre ist zum öffentlichen Arbeitdienst; jeder Deutsche männlichen Geschlechts vom 18. bis zum 45. Lebensjahre ist zum öffentlichen Hilfspolizeidienst verpflichtet.  
Das zur Durchführung der öffentlichen Dienstpflicht erforderliche Personal der Landes- und Amtsinverweiser, insbesondere sind sofort Stammrollen unter Feststellung der derzeitigen Beschäftigung aufzustellen.  
Die Aushebung zum öffentlichen Dienst ist unabhängig von der Feststellung der Stammmrollen und geschieht bis auf weiteres nach freiem Ermessen der Amtsinverweiser je nach dem örtlichen Bedürfnis.  
Die Aushebung zum Hilfspolizeidienst hat sofort zu erfolgen, und zwar derart, daß jedem Amtsinverweiser innerhalb kürzester Zeit ein die Ordnung und Ruhe des Bezirkes sichernder Dienst zur Verfügung steht. Unbegrenzte Dienstverweigerung wird mit dem Tode bestraft.  
§ 9  
Über das gesamte Reichsgebiet wird der Belagerungszustand verhängt, auf dessen Durchführungen die Bestimmungen des Preussischen Gesetzes vom 1. Juni 1881 (SS. 1881 S. 451 ff.) sinngemäß Anwendung finden. Alle Waffen sind dem Belagerungszustand erklärt. Jeder den in diesem Gesetz verhängten Beschränkungen nicht entsprechende Besitzungen der verhänglichen Reichheit, des Rechts der freien Meinungsäußerung, Eingriffe in das Brief-, Post-, Telegraphen- und Fernsprechnetz, Ausübung von Sammelungen und Versammlungen



# Gegen entschädigungslose Fürstenenteignung!

Der Bürgerblock von Deutler bis Bechle lehnt den kommunistischen Enteignungsantrag ab. — Die Deutschnationalen retten Helldi durch Abkommenslieferung. Die Bankrottmethoden der Vorgezellanmanufaktur Weißen am Pranger. — Die Volkshüter durch Deutschnationale und Rechtssozialdemokraten betrogen.

## Landtagsführung vom 12. Mai

Zu Beginn der Mittwochmorgens-Sitzung wurde die Fortführung der Debatte über das Staatskapital, Postfachdame Thau... (Text continues with details of the parliamentary session, mentioning various speakers and the agenda.)

### Die Aufhebung der Schönburgschen Renten.

Kommunisten folgen der zweiten Beratung der Regierungsvorlage über die Aufhebung der Schönburgschen Renten. Der Berichterstatter... (Text discusses the political stance of the communists regarding the Schönburg rent issue.)

Die Ausschussmehrheit hat aber die Regierungsvorlage angenommen. Ein Widerspruch... (Text reports on the committee's decision and the lack of opposition.)

Zur kommunistischen Fraktion weist Genosse... (Text addresses the internal communist position on the matter.)

Die Ausschussmehrheit hat aber die Regierungsvorlage angenommen... (Text reiterates the committee's vote.)

Die Kommunisten werden dem Antrag... (Text details the communist demand for compensation.)

Der Antrag... (Text describes the specific terms of the proposed compensation.)

Genosse Böttcher erklärt hierzu, daß die kommunistische Fraktion... (Text presents Böttcher's critique of the government's position.)

Der Antrag... (Text mentions the government's response to the communist demands.)

Genosse Böttcher begründet ausführlich die Stellungnahme der kommunistischen Fraktion... (Text provides a detailed rationale for the communist stance.)

Genosse Böttcher begründet ausführlich die Stellungnahme der kommunistischen Fraktion... (Text continues the detailed rationale.)

Genosse Böttcher begründet ausführlich die Stellungnahme der kommunistischen Fraktion... (Text continues the detailed rationale.)

Genosse Böttcher begründet ausführlich die Stellungnahme der kommunistischen Fraktion... (Text continues the detailed rationale.)

Genosse Böttcher begründet ausführlich die Stellungnahme der kommunistischen Fraktion... (Text continues the detailed rationale.)

Genosse Böttcher begründet ausführlich die Stellungnahme der kommunistischen Fraktion... (Text continues the detailed rationale.)

Genosse Böttcher begründet ausführlich die Stellungnahme der kommunistischen Fraktion... (Text continues the detailed rationale.)

Genosse Böttcher begründet ausführlich die Stellungnahme der kommunistischen Fraktion... (Text continues the detailed rationale.)

Genosse Böttcher begründet ausführlich die Stellungnahme der kommunistischen Fraktion... (Text continues the detailed rationale.)

Genosse Böttcher begründet ausführlich die Stellungnahme der kommunistischen Fraktion... (Text continues the detailed rationale.)

Genosse Böttcher begründet ausführlich die Stellungnahme der kommunistischen Fraktion... (Text continues the detailed rationale.)

Genosse Böttcher begründet ausführlich die Stellungnahme der kommunistischen Fraktion... (Text continues the detailed rationale.)

Genosse Böttcher begründet ausführlich die Stellungnahme der kommunistischen Fraktion... (Text continues the detailed rationale.)

Genosse Böttcher begründet ausführlich die Stellungnahme der kommunistischen Fraktion... (Text continues the detailed rationale.)

Genosse Böttcher begründet ausführlich die Stellungnahme der kommunistischen Fraktion... (Text continues the detailed rationale.)

Genosse Böttcher begründet ausführlich die Stellungnahme der kommunistischen Fraktion... (Text continues the detailed rationale.)

Haltung von Deutler, die sich Sozialdemokraten nennen. Die Kommunisten... (Text discusses the political maneuvering of Deutler and the communists.)

Zu Schluß weist Genosse... (Text concludes the discussion with a final statement.)

Die Abstimmung ergibt Ablehnung des kommunistischen Antrages... (Text reports on the final vote result.)

Die Abstimmung ergibt Ablehnung des kommunistischen Antrages... (Text reports on the final vote result.)

Die Abstimmung ergibt Ablehnung des kommunistischen Antrages... (Text reports on the final vote result.)

Die Abstimmung ergibt Ablehnung des kommunistischen Antrages... (Text reports on the final vote result.)

Die Abstimmung ergibt Ablehnung des kommunistischen Antrages... (Text reports on the final vote result.)

Die Abstimmung ergibt Ablehnung des kommunistischen Antrages... (Text reports on the final vote result.)

Die Abstimmung ergibt Ablehnung des kommunistischen Antrages... (Text reports on the final vote result.)

Die Abstimmung ergibt Ablehnung des kommunistischen Antrages... (Text reports on the final vote result.)

Die Abstimmung ergibt Ablehnung des kommunistischen Antrages... (Text reports on the final vote result.)

Die Abstimmung ergibt Ablehnung des kommunistischen Antrages... (Text reports on the final vote result.)

Die Abstimmung ergibt Ablehnung des kommunistischen Antrages... (Text reports on the final vote result.)

Die Abstimmung ergibt Ablehnung des kommunistischen Antrages... (Text reports on the final vote result.)

Die Abstimmung ergibt Ablehnung des kommunistischen Antrages... (Text reports on the final vote result.)

Die Abstimmung ergibt Ablehnung des kommunistischen Antrages... (Text reports on the final vote result.)

Die Abstimmung ergibt Ablehnung des kommunistischen Antrages... (Text reports on the final vote result.)

Die Abstimmung ergibt Ablehnung des kommunistischen Antrages... (Text reports on the final vote result.)

Die Abstimmung ergibt Ablehnung des kommunistischen Antrages... (Text reports on the final vote result.)

Die Abstimmung ergibt Ablehnung des kommunistischen Antrages... (Text reports on the final vote result.)

Die Abstimmung ergibt Ablehnung des kommunistischen Antrages... (Text reports on the final vote result.)

Die Abstimmung ergibt Ablehnung des kommunistischen Antrages... (Text reports on the final vote result.)

Die Abstimmung ergibt Ablehnung des kommunistischen Antrages... (Text reports on the final vote result.)

Die Abstimmung ergibt Ablehnung des kommunistischen Antrages... (Text reports on the final vote result.)

Die Abstimmung ergibt Ablehnung des kommunistischen Antrages... (Text reports on the final vote result.)

Die Abstimmung ergibt Ablehnung des kommunistischen Antrages... (Text reports on the final vote result.)

Die Abstimmung ergibt Ablehnung des kommunistischen Antrages... (Text reports on the final vote result.)

Die Abstimmung ergibt Ablehnung des kommunistischen Antrages... (Text reports on the final vote result.)

Die Belegschaft muß nunmehr ebenfalls mit einem eigenen Gutachten... (Text discusses the need for a worker's own assessment.)

Wir werden jedenfalls gegen eine solche „Nationalisierung“... (Text expresses opposition to nationalization.)

Die Wirtschaftslage der Belegschaft ist ebenfalls heute nicht besser... (Text comments on the current economic situation.)

Die Reorganisation der Belegschaft muß so durchgeführt werden... (Text talks about restructuring the workforce.)

Die Ausführungen des Genossen Böttcher haben so gewirkt... (Text describes the impact of Böttcher's speech.)

Die Ausführungen des Genossen Böttcher haben so gewirkt... (Text describes the impact of Böttcher's speech.)

Die Ausführungen des Genossen Böttcher haben so gewirkt... (Text describes the impact of Böttcher's speech.)

Die Ausführungen des Genossen Böttcher haben so gewirkt... (Text describes the impact of Böttcher's speech.)

Die Ausführungen des Genossen Böttcher haben so gewirkt... (Text describes the impact of Böttcher's speech.)

Die Ausführungen des Genossen Böttcher haben so gewirkt... (Text describes the impact of Böttcher's speech.)

Die Ausführungen des Genossen Böttcher haben so gewirkt... (Text describes the impact of Böttcher's speech.)

Die Ausführungen des Genossen Böttcher haben so gewirkt... (Text describes the impact of Böttcher's speech.)

Die Ausführungen des Genossen Böttcher haben so gewirkt... (Text describes the impact of Böttcher's speech.)

Die Ausführungen des Genossen Böttcher haben so gewirkt... (Text describes the impact of Böttcher's speech.)

Die Ausführungen des Genossen Böttcher haben so gewirkt... (Text describes the impact of Böttcher's speech.)

Die Ausführungen des Genossen Böttcher haben so gewirkt... (Text describes the impact of Böttcher's speech.)

Die Ausführungen des Genossen Böttcher haben so gewirkt... (Text describes the impact of Böttcher's speech.)

Die Ausführungen des Genossen Böttcher haben so gewirkt... (Text describes the impact of Böttcher's speech.)

Die Ausführungen des Genossen Böttcher haben so gewirkt... (Text describes the impact of Böttcher's speech.)

Die Ausführungen des Genossen Böttcher haben so gewirkt... (Text describes the impact of Böttcher's speech.)

Die Ausführungen des Genossen Böttcher haben so gewirkt... (Text describes the impact of Böttcher's speech.)

Die Ausführungen des Genossen Böttcher haben so gewirkt... (Text describes the impact of Böttcher's speech.)

Die Ausführungen des Genossen Böttcher haben so gewirkt... (Text describes the impact of Böttcher's speech.)

Die Ausführungen des Genossen Böttcher haben so gewirkt... (Text describes the impact of Böttcher's speech.)

Die Ausführungen des Genossen Böttcher haben so gewirkt... (Text describes the impact of Böttcher's speech.)

Die Ausführungen des Genossen Böttcher haben so gewirkt... (Text describes the impact of Böttcher's speech.)

Die Ausführungen des Genossen Böttcher haben so gewirkt... (Text describes the impact of Böttcher's speech.)

Die Ausführungen des Genossen Böttcher haben so gewirkt... (Text describes the impact of Böttcher's speech.)

Die Ausführungen des Genossen Böttcher haben so gewirkt... (Text describes the impact of Böttcher's speech.)

England

Die Arbeiter... (Text provides news from England.)

Die Arbeiter... (Text provides news from England.)

Die Arbeiter... (Text provides news from England.)

Die Arbeiter... (Text provides news from England.)

Die Arbeiter... (Text provides news from England.)

Die Arbeiter... (Text provides news from England.)

Die Arbeiter... (Text provides news from England.)

Die Arbeiter... (Text provides news from England.)



14. Mai: Französische Generaloffensive in Marzello gegen die ...

Warum Elternratswahlen?

Den Elternratswahlen hat die Arbeiterkassette in den letzten Jahren viel zu wenig Beachtung geschenkt.

Dah es kommt noch besser. In der von den sächsischen Industriellen herausgegebenen Zeitschrift „Sächsische Industrie“ Nr. 41 vom Oktober 1924 befindet sich ein Artikel von einem Dr. Vosselt, Leipzig, der sich ebenfalls mit der Bedeutung der christlichen Elternräte und der „christlichen Volksschule“ beschäftigt.

Leider muß hierbei gesagt werden, daß die freien Gewerkschaften und ihre Ortsausschüsse (auch hier in Dresden) dieser Gefahr wenig Beachtung geschenkt haben.

Gegenüber denjenigen, welche behaupten, die Elternräte hätten keine Arbeitsmöglichkeit, sei folgendes gesagt. Wir haben eine Reichsgesundheitswoche gehabt, hier wäre die Möglichkeit gewesen, festzustellen, wieviel Volksschüler unterernährt sind, wieviel an Tuberkulose, Rachitis und anderen Krankheiten leiden, wieviel ein eigenes Bett haben und wieviel mit Geschwistern ein Bett teilen müssen.

Am Sonntag, den 16. Mai, von 9-6 Uhr finden in Dresden die Wahlen der Elternräte statt. Es gilt, den Kampf zu führen: Für gesundheitliche Sicherstellung der Kinder!

Ein jeder leiste Wahlarbeit! Jeder gehe wählen! Kümmert die Sämtlichen auf! Es geht um das Wohl des proletarischen Kindes!

Müde Dresden Kinder. Die im Kinderheim Ratzdorf untergebrachten Kinder treffen am 10. Mai 1926, abends 8,10 Uhr, auf dem Dresdner Hauptbahnhof ein.

Freie Elternvereinsung der 31. Volksschule, Jungbunzlauer, Freitag den 14. Mai, abends 8 Uhr, Versammlung in der „Grünen Wiege“, Gruna.

Alle Gewerkschaften können am Sonnabend, 15. Mai, mittags 1 Uhr in den M.E.-Vielspielen gegen Vorziehung der Karte und einen Kostenbeitrag von 10 Pf. der Sondernormierung des großen russischen Films „Sein Mann hat“ beimohnen.

Arbeiterport

Resultate von Donnerstag (Himmelfahrt)

1. Klasse: Neustadt-SP. Kleis 5:0 (3:0). Der Sieg Neustadts war in dieser Höhe voll und verdient. Im letzten und höchsten Spiel waren sie eine Klasse besser als der Gegner.

2. Klasse: Sportfreunde 09-Köhlendroba 3:3. Schartes Spiel, das bis kurz vor Schluss für die Gäste stand. Dennoch konnten die Sportfreunde ausgleichen.

Untere Mannschaften: Leipzig 2-Heidenau 2 6:1. Weißig 2-Burgwitz 2 3:1. Weißig 2-Kleinnaundorf 2 5:1. Vitzlig 2-Lößtau 2 2:2. Deuben 2-Cotta 2 4:3. Deuben 2-Jandrowitz 2 5:1. Weischen 2-Fortschritt 2 7:1. Sarnowitz 2-Weischen 2 1:1. Sarnowitz 2-Radebeul 2 4:1. Klehe 2-Collebaude 2 2:0. Kölsche 2-Großschönbrunn 2 2:2. Kaufmann 2-Heidenau 2 0:5. Kölsche 2-Schnitz 2 2:3. Lößtau 2-Weischen 2 6:0. Lößtau 2-DEB 2 5:0. Köhlendroba 2 2:0. Kleinnaundorf 2-Radebeul 2 2:2. 01 2-Hellos 2 1:2.

Alle Sport-Artikel und -Bekleidung kaufen Sie preiswert und gut im Berufs- und Sport-Bekleidungshaus Alfred Jauch Heidenau-Süd, Pirnaer Straße

Ämtliche Bekanntmachung Säch. Spielvereinsung

Achtung! Vereinsvorsitzende. Sonnabend, den 15. Mai, abds. 7 Uhr, im Dresdner Volkshaus (Saal 2) Vorstandskonferenz, Tagesordnung: 1. Die nächsten Aufgaben der Bezirks- und Vereinsleitungen; 2. Der neue Satzungsentwurf; 3. Bericht der Kommission (Hants); 4. Allgemeines.

1. Gruppe. Sitzung am 15. Mai, abends 6 Uhr, in der Geschäftsstelle. Eintrachtliches Erscheinen notwendig, da anschließend Vorstandskonferenz. Vorsitz.

„Naturfreunde“-Jugend. Vom 14. Mai an wieder jeden Freitag Spielabend auf der Heinen Schwiege, Gr. Garten, Beginn 7 Uhr.

Ämtliche Bekanntmachungen

— Freitag —

Bei der am Sonntag den 9. d. Mts. stattgefundenen Elternratswahl sind gewählt worden:

- a) Schillerstraße. Wahlvorsitzlag 1: 1. Horn, Alwin, Kalkulationsbeamter, 2. Feis, Paul, Schmiedemeister, 3. Gübler, Otto, Betriebsmechaniker, 4. Rad, Albert, Handlungsgehilfe. Wahlvorsitzlag 2: 5. Schwins, Richard, Schriftföher, 6. Kade, Paul, Eisenarbeiter, 7. Schmüdgen, Edgar, Korbflechter, 8. Polorus, Alfred, Arbeiter, 9. Kade, Alfred, Schmied, 10. Sandrid, Georg, Marktbesizer. b) Ludwigs-Richter-Schule. Wahlvorsitzlag 1: 1. Geide, Erich, Handlungsgehilfe. Wahlvorsitzlag 2: 2. Hierche, Arno, Hausarbeiter, 3. Gäßchel, Alfred, Maschinenarbeiter.

U.T. u. Sp.B., 2. Bes., 1. Gruppe. Sonnabend, 15. Mai, 6 Uhr: Lehrstunde in Köbitz, Herberstraße. Jeder Turnwart hat die Pflicht, für starke Beteiligung seines Vereins und Abweilung zu sorgen. Die Werbung für Geräteformen am 6. Juni in der Kampfbahn ist mitzubringen. Jeder Verein hat wenigstens eine Kugel zu stellen.

Berufungsstafelender

Die Konferenz der sächsischen Gewerkschaften ist vom Sonntag den 16. auf Mittwoch den 19. Mai verschoben. Lokal: „Stadt Braunschweig“, Beginn: Mittags 10 Uhr.

AB. Groß-Pirna. Freitag den 14. Mai, abends 7,30 Uhr im Volkshaus Versammlung sämtlicher Mitglieder. Stellungnahme zu Partei- und politischen Tagesfragen. AB. Radebeul. Morgen-Sonnabend 8,30 Uhr Funktionärsversammlung „Deutsches Haus“. Referent: Genosse Kemmer. AB. Abteilung I (Südwest). Freitag den 14. Mai, abends 7 Uhr Komrad zur Vorbereitungssammlung nach Modritz. Alles zur Stelle zur Stärkung der Roten Front.

Rundfunk

Sonnabend den 15. Mai: Rundfunk für Unterhaltung und Belehrung: 10,45 Uhr: Besprechungs- und Vortragsabend. 10,15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11,45 Uhr: Wetterdienst u. Vortragsabend (Deutsch und Esperanto) der Wetterwarten Dresden, Magdeburg, Weimar. 12 Uhr: Mittagsmusik auf der Hauptstadt-Phonola. 12,55 Uhr: Kameradenzeitung. 1,15 Uhr: Presse- und Vortragsabend. 2-4 Uhr: Rundfunkübertragung aus Berlin (Deutsche Welle), Pädagogischer Rundfunk des Zentralinstituts. 3 Uhr: Prof. Dr. Kugel und Oberstleutnant Westermann: Einheitsfestschrift. 3,25 Uhr: Detektivroman Lesende: Die Aus- und Fortbildung des Kleinlandwirts. 4,30-5,15 und 5,30-6 Uhr: Aus der Weltkarte des Kindes. Das Leipziger Rundfunkorchester. Dirigent: Hilmar Weber. 6,30-6,45 Uhr: Festschriftentunde. 6,45 bis 7 Uhr: Wie dieses wir gesund? 7-7,30 Uhr: Vortragsabend aus englischer Prosabildung: Miss Elizabeth Harper: Elsie and the Child and other Stories by Arnold Bennett (Tausend Eritien vol. 4683). 7,30-8 Uhr: 11. Vortrag des Säch. Arbeits- und Wohlfahrtsamts: Winternachts der Mater. Von Jugendnot und Jugendhilfe. 8,15 Uhr: Dresden: Kammermusik. Anspielabend (etwa 9,30 Uhr): Pressebericht und Sportfunk. 10 Uhr: Jungbreit.

Vorausichtliche Witterung am 15. Mai (Sonnabend). Mittwiegend heiter und wolkig, kräftigere geringere Regen, aber trocken, nachts sehr kühl, Bodentemperatur um Null, Tag mäßig warm.

16. Mai (Sonntag). Meist trocken, zeitweise wolkig, vorwiegend aber heiter, nachts sehr kühl, an exponierten Orten Bodentemp., am Tage etwas wärmer.

Verlag: „Arbeiterstimme“ — Druck: „Fennog“-Druckerei Dresden. Verantwortlicher Redakteur: Willi Schneider, Freital.

4. Bienhold, Robert, Glaspfleger, 5. Feine, Marie, Ehefrau, 6. Langh, Bernhard, Werkmeister, 7. Kdner, Hedwig, Ehefrau, 8. Zeitler, Max, Maschinist.

c) Stillschule. Wahlvorsitzlag 1: 1. Köhler, Karl, Geschäftsföher, 2. Wittich, Hermann, Zimmerer, 3. Hoffmann, Reinhold, Tischler, 4. Otto, Karl, Schleifer, 5. Bayer, Karl, Dreher, 6. Grimmer, Kurt, Dreher, 7. Gübler, Laura, Ehefrau.

Wahlvorsitzlag 2: 8. Lantz, Theodor, Genbarmer-Hauptwachtmeister, 9. Franke, Hans, Gärtner, 10. Sandler, Felix, Marktbesizer.

An den übrigen Schulen hat keine Wahl stattgefunden, es gelten die in dem bekanntgegebenen Wahlvorschlöge Aufgeführten als gewählt.

Freital, am 11. Mai 1926.

Der Wahlkommission. Schneider, Stadtrat.

### Central-Theater Bautzen

Freitag bis mit Montag  
Die große Lustspielwoche  
Aus der Varietehöhle

**Ein sauberes Kleebiall**  
Im toller Schwank in einem Akt  
Dir Fred Kaiser  
L. Döhler, Rösler, Leo Barry  
L. Döhler, Rösler, Leo Barry  
L. Döhler, Rösler, Leo Barry  
L. Döhler, Rösler, Leo Barry  
L. Döhler, Rösler, Leo Barry  
L. Döhler, Rösler, Leo Barry

in New York  
"ist was los!"  
Acht Akte  
mit einer Revue von Hiner Davis  
Der Abend im Theater  
Der schönste Abend im Theater  
Der schönste Abend im Theater  
Der schönste Abend im Theater  
Der schönste Abend im Theater  
Der schönste Abend im Theater

### Palast-Theater Bautzen

Freitag bis mit Montag  
Der große historische Film

**Götz von Berlichingen**  
Der Mann mit d. eisernen Hand  
Ein Vorspiel und sechs Akte  
nach Goethe u. historischen Motiven  
Der Film der großen Besetzung  
in den Hauptrollen:  
Lage Klöpfer, Lucie Höhlisch, Grete Reinwald, Leopold von Ledebour,  
Friedrich Kühn, Gertraud Wecker,  
Ewa Morska, Albert Steinrück, Hans  
Braunswetter, Edward v. Winterstein,  
Fritz Greiner und Maria Forescu.

Außerdem:  
**Hat ihn schon!**  
Polizei-Operette in 2 Akten  
Begleit: Wochentags 8 Uhr  
Sonntags 10 Uhr

### Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltungsstelle Meißen

Innere ausgeheuerter Mitglieder werden hiermit ersucht,  
sich wegen einer Sonderanteilszahlung im Bureau, in Coswig bei  
Kollegen Künzler, zu melden. Die Ortsverwaltung.

**Wenn Geld knapp ist**  
muss man beim Einkauf zu sparen versuchen. Beim  
Einkauf erspartes Geld ist verdientes Geld. Suchen  
Sie sich nicht an unsere niedrigen Preise, die nicht  
auf Kosten der Qualität gehen. Wenn wir Lager-  
posten einkaufen, müssen diese billig sein und sach-  
männlicher Prüfung standhalten. Wir bringen  
Ihnen wieder vorteilhafte Angebote. Wir sind keine  
Neulinge, sondern sind seit 20 Jahren als Schuh-  
Quelle mit kleinen Preisen bekannt.

**Deutsches Schuhhaus, Dresden**  
Bahnhofstraße 5, am Berliner Bahnhof  
(7 Schaufenster)  
Königsbrücker Straße 10, am Albertplatz  
(2 Schaufenster)

### Der Öffentl. Arbeitsnachweis für Freital und Umgegend

sucht: Junge Mädchen und  
Mädchen für die Land-  
wirtschaft  
Küchle

empfiehlt: unter anderem:  
Küchler  
Lehrer  
Landwirtschaftliches Personal  
Küchler  
Maler  
Schneider  
Klempner  
Schreiner  
Schlosser  
Klempner  
Klempner  
Klempner

Die Abteilung für Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung  
sucht Lehrstellen:  
für Kupfer  
Schweißer  
Schneidereien  
Schneidereien  
Verfälscherinnen  
Küchle

empfiehlt Lehrstellen:  
für Schmiede  
Klempner  
Schreiner  
Schlosser  
Klempner  
Klempner  
Klempner

Geschäftsstelle in Freital: Lange Straße Nr. 10  
geöffnet jeden Freitag von 8-1 Uhr. Fernruf 695.

## Wegweiser für günstigen Einkauf und Verkehr

<h4>FREITAL-DEUBEN</h4>		<h4>FREITAL-DEUBEN</h4>	
<b>Gorge Nachf.</b> am Rathaus Polstermöbel -- Lederwaren Sonderpreise -- Zerlegung geliefert	<b>Bettfedernhandlung</b> <b>H. Brühl</b> Rörnerstraße 4 Echt böhmi. Bettfedern, Daunen, Salero Dampfreinigung	<b>Anna Wandel</b> Kolonialwaren Grünwaren <b>Mag Koft</b> Neueste Schablonen, Kochen, Bad, Dinsel, Kolonialwaren 11111 Spirituosen	<b>Kurt Haldschentz</b> Fleisch- und Wurstwaren Alfred Walther
<b>Richard Träger</b> Sutter, Käse, Eier, Milch täglich frisch	<b>Emil Fuhrmann</b> Haus- und Küchengeräte	<b>Richard Kauftuf</b> Fleisch- u. Wurstwaren	<b>Paul Göpfert</b> Ober-Dresden Straße 100 Haus- u. Nöchengeräte, Porzellan, Stalgut
<b>R. Friede</b> Möbel Moderne Wohnungseinrichtungen	<b>Georg Runzmann</b> färbt, reinigt und wäscht alles	<b>Richard Mohn</b> Fleisch- und Wurstwaren	<b>Reinhard Stephan</b> Schneider- meister Küchler, u. Wagn. Herr. u. Damengarderobe Küchler, u. Wagn. Herr. u. Damengarderobe Küchler, u. Wagn. Herr. u. Damengarderobe
<b>Traugott Petriok</b> Erste Dampfbäckerei Konditorei und Nudelfabrik	<b>Fahrradhaus</b> Paul 208, Gustav Dresden Straße 38 Fahrräder, Kolonialwaren beste Marken Zerlegung geliefert	<b>Herrn-Möden-Haus</b> <b>Hans Hnulik</b>	<b>Bruno Ehrlich</b> Roßschlächtereiu. Speischaus Freitaler Hof Vereinsszimmer Fernsprecher 74
<b>ALFRED GEBAUER</b> Kolonialwaren	<b>Möbelhalle</b> Um Bahnhof 1	<b>Bäckerei O. Poffelt</b> Unter Dresden Str. 41 empfiehlt feine Backwaren	<b>Georg Klein, Schuhwaren</b> Reparaturen, Poissentalstraße 3
<b>Firma H. Lehdrich</b> am Neuenplatz <b>TRAURINGE</b> u. Silberwaren Grammophone, Schallpl.	<b>Herren-Konfektionshaus</b> Beste Bekleidungsstätte der werktätigen Bevölkerung <b>Erwin Quidenus</b>	<b>Arno Henker</b> Ust. Dresden Straße 112 <b>Broi-Bäckerei</b>	<b>Gathaus Jägerhaus</b> Schäbter Hausgeger durch den Deutschen Schächter Gathaus / Schmiedlicher Gathaus Gilde, Freital
<b>Colmannsdorf</b>	<b>Herren-Konfektionshaus</b> Beste Bekleidungsstätte der werktätigen Bevölkerung <b>Erwin Quidenus</b>	<b>Prima Fleisch- u. Wurstwaren</b> K. Weinholt Kunersstraße 20	<b>GEORG KLEIN, Schuhwaren</b> Reparaturen, Poissentalstraße 3
<b>Definationsmaler</b> <b>Arno Mehnert</b>	<b>Elisabeth-Drogerie</b> Spez.: Streichfertige Fußboden- u. Lackfarben	<b>HERM. HAUPTMANN</b> Lebensmittel / Elektr. Mangel Freitaler Musikhaus H. A. Püllmann Erntestelle Reparaturen	<b>Paul Döring</b> Furage -- Kartoffeln Kohlen -- Briketts
<b>El. Söhler</b> Schuhwarenhaus Reparaturwerkstatt	<b>Textilwarenhaus</b> <b>Mag Nitsche</b> <b>Dito Dietrich, Fleischermfr.</b> Telephon 40257 (Dresden)	<b>J. KONTNY SÖHNE</b> Holz-, Turn- und Filzschuhe Holz-, Püsch- und Filzpantoffel	<b>Freital-Burgk</b> <b>M. Goldmann</b> Zigarren, Zigaretten, Tabak- und Papierwaren
<b>Heidenaus</b> Curt Mühle, Bahnhofstraße 28, Fleisch- und Wurstwaren	<b>Deutscher</b> <b>Krug</b> Bismarck- u. Ave. Krug Gur. Zerlegung	<b>POSSENDORF</b> <b>K. Pafzig</b> Markthalle	<b>GITTERSEE</b> <b>K. Aulhorn</b> Farben- und Glashandlung
<b>ZIGARRENHAUS</b> Dohnersstraße 15 <b>RICHARD HÜBERT</b>	<b>Paul Schmidt</b> Rath- u. Ave. Straße 65 Fahrräder Nähmaschinen Ultras. Reparaturwerkstatt	<b>Edwin</b> <b>Clauss</b> Kolonialwaren Futtermittel Sämereien	<b>Kurt Pöschel</b> Bäckerei -- Konditorei
<b>Milch und Kraft</b> Lebenssaiz Schaff Schmidt 1. Markt	<b>Rats-</b> <b>Drogerie</b>	<b>LAUSA-WEIXDORF</b> <b>Mag Beyer, Fleisch- und</b> <b>Wurstwaren</b>	<b>Schnittwaren</b> <b>M. Naumann</b> Lebensmittelhaus <b>Albert Bernhardt</b>
<b>L. Heibelbeer-Wein</b> 80 Pf. Rat-Römer, Leipzigerstraße 2	<b>THARANDT</b> <b>Arthur Sterl</b> Lagebetriebsmeister und Dekorateur Polster- u. Lederwaren	<b>Richard Nikolai</b> Fahrradhandlung Kolonialwaren	<b>Emil Friedemann</b> <b>Alfr. Friedemann</b> Fleisch- u. Wurstwaren
<b>Kunst-Mühle</b> Gedr. Treiber empfiehlt ihre Erzeugnisse aller Art	<b>ARTHUR STERL</b> Lagebetriebsmeister und Dekorateur Polster- u. Lederwaren	<b>Curt Dieze</b> Fleischerei	<b>Max Sternberger</b> Manufaktur-, Weiß- u. Wollewaren
<b>Phot. Aden-Haus</b> <b>Dito Reiffinger</b>	<b>Arthur Sterl</b> Lagebetriebsmeister und Dekorateur Polster- u. Lederwaren	<b>RICHARD NIKOLAI</b> Fahrradhandlung Kolonialwaren	<b>Bäckerei</b> <b>August Blümel</b>
<b>DRESDEN-NEUSTADT</b> <b>Schubert &amp; Sachse</b> Bertholdstraße 18	<b>Elysium Räcknitz</b> Badstr. 11 Beliebtes Ausflugs- u. Tanzlokal	<b>VERLANGT ÜBERALL</b> unsere hochfeinste <b>Margarine</b> Marke <b>Eigelb</b> mit dem roten Koch in Konsumvereinen erhältlich! Vereinigte Fettstoff A.-G. Dr.-Leubben Rein deutsches Eierschmalz	<b>Emil Friedemann</b> <b>Alfr. Friedemann</b> Fleisch- u. Wurstwaren
<b>Biere</b> in Flaschen und Siphons	<b>DRESDEN-STREHLEN</b> <b>STREHLENER FAHRRADHAUS</b> Langerstraße 2 Fahrräder, Nähmaschinen, Nähmaschinen, Sprech- apparate, Schallplatten, Reparaturen	<b>BRUNO LAUBERT</b> Brot- und Backwaren	<b>Emil Friedemann</b> <b>Alfr. Friedemann</b> Fleisch- u. Wurstwaren

# Zum Pfingstfeste

bringen wir aus unseren reichhaltigen Abteilungen Waren zu ganz besonders billigen Preisen zum Verkauf!

- |                 |              |                   |            |
|-----------------|--------------|-------------------|------------|
| Wäsche          | Oberhemden   | Handschuhe        | Badetücher |
| Strümpfe        | Krawatten    | Gürtel            | Badeanzüge |
| Trikotagen      | Herrenmützen | Taschentücher     | Bademützen |
| Büstenhalter    | Hosenträger  | Apachenschals     | Bademäntel |
| Gardinen        | Kleider      | Gartendecken      |            |
| Madragarnituren | Blusen       | Tischdecken       |            |
| Vitragengstoffe | Röcke        | Kaffeegedecke     |            |
| Steppdecken     | Mäntel       | Kinderwagendecken |            |

In der Putzabteilung große Auswahl in garnierten und ungarynieten Damen- und Kinderhüten zu wohlfeilen Preisen!

## Albert Langer früher E. Rohr Nachfolger

Dohnaische Straße 2 **PIRNA** Dohnaische Straße 2

Empfehle immer frische

### Fleisch- und Wurstwaren

**Bernhard Hempel, Pirna**

Schubgasse  
Filialen: Heidenau, Teichelstraße und Dresden-Neustadt, Markthalle

**Farben • Lacke • Pinsel**  
Streichfertige Fußbodenfarben  
in jedem gewünschten Farbton  
**Farbenhaus Lange & Lausch**  
Pirna, Am Markt

Zum Ausschauen  
**Anzüge** Jakott- und Sport-Fasson **M. 25.-**  
**Kandel, Neue Gasse 11**  
zwischen Grasser und Geruststraße

Bejer

beruft euch bei Einkäufen auf die

„Arbeiterstimme“!

**VORWÄRTS**  
**KVVB**  
**Unfere Brotpreise**

- Brot I 4 Pfund . . . . **56 Pf.**
- Brot II 4 Pfund . . . . **50 Pf.**
- Vollkornbrot 3 Pfund **35 Pf.**
- Weizenbrot . . . . . **40 Pf.**

**Konsumverein**

# Vorwärts

Warenabgabe nur an Mitglieder

**Nähmaschinen**

Die Marken für Haus u. Gewerbe verkauft gegen 20% Wabstausen. Auf Wunsch ohne jede Anz. Hilfr. unt. A. 110 an die Exped. d. Bl.



**Total-Ausverkauf!**

Um schnell zu räumen, habe ich mich entschlossen, alles hier noch Wohl für die Hälfte des Preises abzugeben.

Herren-Anzüge und Mäntel, Herrenstoffe, Schläfer-Anzüge, Windjackets und Toppen, Damenmäntel, Kleider, Kostüme, Blusen, Röcke

**Textil-Stapel**  
22,1. Grundstr. 22,1.

**Rucksäcke**  
**Rucksackkleinen**  
**Brotbeutel**

erstwert  
**Ewald Kluge**  
Pirna, Lange Str. 17

XXXXXXXXXXXX

# Konsumverein Vorwärts

Manufaktur-, Konfektions- u. Schuhwaren-Geschäfte

Große Auswahl

## Linoleum

	cm	mm	per	
A Walton	200	3,8	per	8.50
B Walton	"	3	per	8.—
C Walton	"	2,2	per	5.—
D Medium	"	1,8	per	4.—
Ia Granit	"	3,3	per	7.50
Ila Granit	"	2,2	per	6.—
Illa Granit	"	1,8	per	5.—
Ia Inlaid	"	3,3	per	9.—
Ila Inlaid	"	2,2	per	7.75
Illa Inlaid	"	1,8	per	6.50
Drucklinoleum	"	1,8	per	7.50
Tischlinoleum	100	1,7	per	4.50
D Druckläufer	67	1,8	per	2.75-2.50
D Druckläufer	90	1,8	per	4.00-3.50
D Druckläufer	110	1,8	per	4.75-4.50
D Druckläufer	133	1,8	per	6.00-5.50
Linoleum-Pappe	80er		per	0.45

## Wachstuche

115 cm	100 cm	85 cm breit
2.75 M.	2.50 M.	2.25 M.

## Gardinen

Abgepaßte Fenster	12.50 bis 4.50 M.
Künstler-Gardinen	25.00 bis 6.50 M.
Gardinen, 60 bis 160 cm, m	3.50 bis 0.60 M.
Scheiben-Gardinen	3.00 bis 0.75 M.
Gardinenborte	0.75 bis 0.05 M.
Vitragendamast	3.00 bis 1.50 M.
Vitragenkörper	2.00 bis 1.25 M.
Etamine	1.50 bis 0.90 M.

## Teppiche, Bettvorleger Läuferstoffe

### Möbel-Abteilung

Kücheneinrichtung	335.00 bis 235.00 M.
Kleiderschränke	260.00 bis 95.00 M.
Ausziehtische	125.00 bis 85.00 M.
Sühle und Sessel	42.00 bis 7.75 M.
Bettstellen	60.00 bis 29.00 M.
Chaiselongue	63.50 bis 45.00 M.
Stahlmatratzen	16.00 bis 14.00 M.
Auflegematratzen	60.00 bis 38.00 M.

Etwas von der Polizei und dem Polizeietat

Von Robert Siewert

Der Entwurf A des Sächsischen Landtags wird sich in den nächsten Wochen mit dem Polizeietat für das Jahr 1926 beschäftigen.

Die Polizei untersteht auch in Sachsen dem Ministerium des Innern, das zur Fraktion der 23 gehört, geleitet wird.

Es wird angefordert für die Polizei die für Sachsen ungeheure Summe von 45 174 250 Mark.

- Abt. A: Polizeiamt, das ist die sogenannte Staatspolizei.
Abt. B: Landespolizei, die sogenannte „grüne Polizei“, die zu einem guten Teil feierlich ist und in welcher sich zur Zeit wieder starke Militarisationstendenzen bemerkbar machen.
Abt. C: Gendarmerie.
Abt. D: Kriminalpolizei.

Jede Abteilung gliedert sich in Verwaltungsbeamte und Polizeibeamte. In der Abteilung A befindet sich auch die Verwaltungsverwaltung, die Luftfahrtspolizei und die politische Polizei.

Die Organisation der Polizei einzugehen. Dieser Artikel soll sich mit der Aufgabe, jedem Arbeiter die Möglichkeit zur Teilnahme an der Polizeiverwaltung zu geben.

Der Betrag der angeforderten Summe wird der größte Teil für die Dienstbezüge der Beamten verwendet.

Im Kap. 33 werden insgesamt aufgeführt 10 873 Beamte, die in der Polizei, im Verwaltungs- und Volkswirtschaftsamt beschäftigt werden.

Die Bezahlung der Polizeibeamten erfolgt auf Grund der Reichsbezahlungsordnung. Die Reichsbezahlungsordnung ist ein Merkmal, in der sich ein gewöhnlicher Arbeiter kaum nachfinden kann.

Es ist sehr interessant, wenn man sich einmal die Einstufung der Beamten etwas näher anschaut. Da finden wir in der Gehaltsgruppe 13: 5 Beamte; dazu gehören die 3 Polizeipräsidenten in Dresden, Leipzig und Chemnitz, der Präsident der Staatspolizeiverwaltung und der Präsident des Landesstrafgerichts.

Table with 2 columns: Gehaltsgruppe and Anzahl Beamte. Shows 17 Beamte in Gruppe 11, 34 in Gruppe 12, 119 in Gruppe 13, etc.

Der Gehaltsgruppe 1 werden in Sachsen bei der Polizei auch noch 2 Beamte beifolgt.

Diese Aufstellung zeigt wie auch bei der Polizei in Bezug auf die Bezahlung der Beamten die Klassencharakter des gegenwärtigen Staates zum Ausdruck kommt.

Wenn unsere Genossen diese Aufstellung aufmerksam prüfen, werden sie ohne weiteres begreifen, daß kein strafbares Delikt die Gegenstände in der Polizei selbst nicht befreit und auf die Dauer unterdrückt werden können.

Die Kommunisten haben im Landtag wiederholt zum Ausdruck gebracht, daß sie den Polizeietat bekämpfen und ablehnen müßten.

Die Kommunisten sind im Gegenteil bemüht, im Landtag und bei allen zuständigen Stellen für die Verbesserung der Bezahlung der schlechtbezahlten Beamten einzutreten.

Wenn wir den Polizeietat bekämpfen und ablehnen, dann bringen wir damit zum Ausdruck, daß wir die kapitalistische Ausbeuterklasse für, als deren Organ die Polizei in hervorragender Weise tätig ist.

Die kommunistische Fraktion hat eine Reihe von Anträgen zum Polizeietat vorbereitet, die wir in Verbindung mit dem Bericht über die Bearbeitung des Polizeietats in nachfolgendem veröffentlichen.

Gegen die Polizeireaktion in Sachsen, gegen die Militarisierung der Polizei

Der Verrat der 23 Sozialdemokraten im Landtag wirkt sich auf allen Gebieten des wirtschaftlichen Lebens aus; ganz besonders aber zeigen sich die Folgen des Verrates bei den Verhältnissen der Arbeiter und hier wieder bei dem Verhalten der Polizei.

Die kommunistische Landtagsfraktion stellt sich demnach, durch folgende Anträge und Anträge die Regierung zu zwingen, auch im Landtag zu diesen Vorgängen Stellung zu nehmen.

Antrag

Die Vorgänge in der sächsischen Polizei in den letzten Wochen fordern zur schärfsten Kritik heraus. Unter der Führung des sozialdemokratischen Polizeiministers Max Müller wird die Polizei ein immer reaktionärerer Machtinstrument.

Im einzelnen können folgende Uebergriffe festgestellt werden:

- a) bei den Demonstrationen der Erwerbslosen in Chemnitz ging die Polizei in rüchlosster und brutaler Weise gegen die Demonstranten vor.
b) Die Militarisierungsbemühungen werden fortgesetzt.
c) das Ministerium des Innern hat eine Verordnung erlassen, welche die Ueberwachung aller Arbeiterversammlungen vorsieht.

Selbmann's Haferkakao

Diese Vorgänge bei der Polizei veranlassen uns, folgenden Antrag zu stellen: Der Landtag wolle beschließen: die Regierung wird beauftragt:

- 1. die Beordnung des Innenministeriums vom 18. April 1926, die Ueberwachung von Versammlungen betreffend, sofort aufzuheben;
2. die Polizeibehörden, die sich Uebergriffe erlaubt haben, zur Ordnung zu rufen und zur Einhaltung der verfassungsmäßigen Bestimmung anzuhalten;
3. sofort zu veranlassen, daß die militärische Uebung der Polizei, die für Juni im Dresdner Bezirk geplant ist, abgelaßt und künftighin jede militärische Uebung der Polizei untersagt wird.

Dresden, den 6. Mai 1926. Böttcher und Genossen.

Anfrage

In der 178. Sitzung des Landtages am 25. März 1926 machte der Minister des Innern, Max Müller, die sensationelle Mitteilung über die Entkränkungen bei den Polizeibeamten in Leipzig.

Auch am Polizeibeamten-Verbandsrat in Jittau hat der Herr Minister Max Müller in seiner Rede auf diese Vorgänge ebenfalls hingewiesen.

Es steht einwandfrei fest — untersucht von der Universität, daß das Essen tadellos ist, daß kein Nüchtern, sondern Frischfleisch verwendet worden ist, und trotzdem sind über 300 Polizeibeamten mit schweren Störungen behaftet gewesen.

Der Minister erklärte weiter, daß er rüchlos gegen die Vorgänge vorgehen werde, die Schuld daran liegt.

Aus einem Bericht der „Leipziger Volkszeitung“ vom 28. April 1926 geht hervor, daß die Demerkungen der Polizeibeamten zurückzuführen seien auf die Verabfolgung von schlechtem, ungenießbarem Fleisch.

Wir fordern von der Regierung, daß sie dem Landtag und dem Land ausgehend die wahren Ursachen der Entkränkungen der Polizeibeamten in Leipzig mitteilt.

- Wir fragen:
1. Ist es richtig, daß die Entkränkung auf die Verabreichung von schlechtem, ungenießbarem Fleisch zurückzuführen war?
2. Was die Regierung getan hat, um derartige Vorgänge zu verhindern?
3. Wer als Schuldiger ermittelt worden ist und was gegen die Schuldigen getan wurde?
4. Haben Beamte infolge dieser Entkränkungen dauernden Schaden davongetragen?

Dresden, den 6. Mai 1926. Böttcher und Genossen.

Gewerkschaftskursus im Unterbezirk Freital

Für die Gewerkschaftsfunktionäre, Betriebsräte und Vertrauensleute, alle verantwortlichen Parteifunktionäre und Zellenleiter findet am

Sonntag, den 15. und Sonntag, den 16. Mai ein

Gewerkschaftskursus

statt. Der Kursus beginnt am Sonntagabend 7 Uhr im Restaurant „Stadt Freital“, Freital-Deuben, Bahnhofstr., und wird am Sonntag vormittag 9 Uhr fortgesetzt.

Jede Ortsgruppe des Unterbezirks, jede Zelle und jede Gewerkschaftsfraktion muß vertreten sein.

Die Unterbezirksleitung.

Gewerkschaftliches

Allgemeine Kranken- und Sterbekasse der Metallarbeiter. Sonntag den 15. Mai, abends 7 Uhr in Gebräuer Restaurant Freital-Deuben, Bahnhofstr. 10, Generalversammlung.

R.F.D. Metallarbeiter von Freital, Gittersee, Cohnsdorf, Rabenau, Heinsberg, Tharandt, Burgwitz-Niebersdorf beteiligen sich geschlossen nächsten Sonntag am Gewerkschaftskursus in Freital im Restaurant „Stadt Freital“, Deuben, Bahnhofstraße.

„Es gibt nur eine Möglichkeit“, meinte Eljas. „Du mußt das andere Gespann nehmen. Joe, und den Steward hinauf- fahren, bis du die Indianer findest.“

Der Lockruf des Goldes

Roman von Jack London

(19. Fortsetzung.)

Die Wüste ist die große Tanne, direkt am Fluße, die die eine Ecke der Plattform mit unseren Vorräten trägt?

Der Winter in den nordischen Frühlings hinüber, der wie ein Blick aus heiterem Himmel kam. Es war der Frühling des Jahres 1896. Jeden Morgen erhob sich die Sonne weiter östlich, blieb länger am Himmel und sank weiter im Westen.

Inzwischen schlugen Danlight und Eljas, die die Hoffnung nicht aufgaben, sich kümmerlich durch. Das Tauwetter hatte noch nicht begonnen, so daß sie den Schnee in der Umgebung des zerstörten Depots ausmahlen und in Töpfen, Eimern und Goldfannen schmelzen konnten.

Eljas war der Ältere, und seine Kräfte verzagten zuerst. So daß er die meiste Zeit in einem Schlafad zubringen mußte. Hin und wieder schob Danlight ein Eihörnchen und sie erhielten sich damit am Leben.

Der Löwenanteil erhielten Danlight und Eljas. Die Männer, die mit den Hunden den Steward hinauf- und hinabfahren, würden eher Froststarr werden.

Die Tage vergingen, und ganz unmerklich glitt der Winter in den nordischen Frühlings hinüber.

„Gib mir ein Glas Wasser“, fragte Eljas. „Aber wie sollen wir das andere Gespann und drei Mann managen, bis du zurückkommst?“ fragte Hines.

# Alle Haushaltungen,

die ihren Bedarf unter Ausschaltung des Händlergewinnes decken wollen,

## organisieren sich im Konsumverein



und entnehmen ihren gesamten Bedarf aus den **Verteilungs-Stellen** des

# Konsumvereins Vorwärts

### Theater am Wasaplatz

Abend 6 Uhr:

#### Wo am Dach die Schwalben nisten

Dorfstuck in 4 Bildern und 1 Vorspiel  
von Leo Raffner und Hans Lorens

### Tymians Täglich

Das Thalla- 8 Uhr

#### einsige Theater

**Volkstheater Dresdens**

Vorzugskarten außer Sonntags gültig

Schon ist's doch im Lillengarten,

Da kann man auf sein Liebchen

warten.

Der Wirt trinkt täglich zirka 20.

Na wo denn? Lillengasse 25

### Privat-Institut für Irisforschung

— Cornea- Mikroskopie — Irisdiagnose —  
(Krankheitsbefund aus der Regenbogenhaut)

Dresden-A., Kaltzer Straße 11

Freitag 10-12 Uhr — 2. Min. vom Hauptbahnhof

Montag bis Samstag 9-12 und 2-6 Uhr

Sonntag unbestimmt

### Schuhbedarfsartikel- und Lederhandlung

Dresden-Alte, Augsburger, Ecke Jakobstraße

empfehlen zu wieder sehr günstigen Preisen im

**Ausschnitt** feine echte **Rennlederhosen**

nach mitgebrachten Modellen, wodurch noch besonders verbilligt

# Geschäfts- Eröffnung



Hamburger Kaffee-Lager

# Thams & Garfs, Dresden-A.

Webergasse 3

Wir eröffnen am Freitag, den 14. ds. Mts., morgens 8 Uhr in Dresden-A., Webergasse 3, ein Zweiggeschäft unserer Firma.

Unsere Spezialartikel sind:

## Kaffee, Kakao, Tee, Schokolade, Konfitüren und Lebensmittel.

Zwecks Einführung des Geschäftes geben wir am Eröffnungstage sowie am

Sonntag, der 18. Mai bei einem Einkauf von Mk. 3.— (ausschließlich Zucker)

**1 Porzellan-Goldrandtasse geschenkt.**

Außerdem unsere wertvollen Gutscheine.

Dieselben Vergünstigung gewähren wir auch an den vorstehenden Tagen

in unseren Verkaufsstellen

Dresden-A., Pillnitzer Straße 46

Dresden-Löbtau, Kesselsdorfer Straße 11.

Wir liefern nur Qualitätswaren zu den niedrigsten Preisen.

Der gute Ruf der Firma bürgt für reelle Bedienung und sauberste Behandlung der Waren.

Hochachtungsvoll **Hamburger Kaffee-Lager Thams & Garfs**

Eigene Großverkaufszentrale in Hamburg, über 700 Zweiggeschäfte

### Billige Gardinen

aller Art in großer Auswahl!

Vogtländisch, Gardinen-Fabrikanten P. Jähnig

Dresden-Neustadt, Fritz-Reuter-Straße 12

Straßenbahnlinien 5, 6, 7, 12, 13

### Bergrestaurant PIRNA

Jeden Sonnabend und Sonntag

Großer öffentlicher Ball

Hierzu laden ergeb. ein

Besl. u. Frau

### Mag Büfchel

Dresden - Neustadt, Viehlstr. 16

Lebensmittelgeschäft

mit Hausfleischerei

Seden Freitag Schlachtfest

### Auf Teilzahlung!

Herren- u. Damen-Konfektion

in erstklassiger Verarbeitung

Kleiderstoffe, Wäsche

Gardinen, Steppdecken

Schuhwaren usw.

gegen langfristige Ratenzahlung

Staats- u. Gemeinde-Beamte u. ausser-

Kunden ohne Anzahlung

**M. Langer**

Dresden-A.

Prusenstr. 21.

### Carolabad

Pirna - Jeden Freitag  
und Sonntag

Große Ballschau

Es laden ergeb. ein P. Taggesell u. Frau

Achtung! Achtung!

### M. & A. Zocher

Zigaretten / Zigarren / Tabak

Arbeiterliteratur

Bautzen! Bautzen!

Werbt Leser für die Arbeiterstimme

# Waaren-Eintaufs-Verein zu Görlitz N.-G.

Zweigniederlassung Dresden

**Lebensmittel- und Feinkostgeschäfte** in allen Stadtteilen

**Lebensmittel- und Feinkostabteilung** im Residenz-Kaufhaus

**Wein-Spezialhandlung:** Johannstraße 15, gegenüber Schlefinger

**Zigarren-Spezialhandlung:** Moritzstraße 9, im Hause von Nauhigs Leihbibliothek

**Kohlen-Abteilung:** Peterstraße 18

## Die Einkaufsstätten der erwerbstätigen Bevölkerung.

### 6 Prozent Rückvergütung